

an deren Ausbau er seit vielen Jahrzehnten redlich mitgeholfen hat, beraubt wird, was thut's, wenn nur der Staatsverlag blüht!

**Internationale buchgewerbliche Ausstellung in Paris.**  
— Das Journal de l'imprimerie et de la librairie (Chronique No. 15 vom 14. April 1894) veröffentlicht die Namen der Mitglieder verschiedener ausländischer Komitees für die vom 23. Juli bis 10. Dezember im Pariser Industriepalast zu veranstaltende „Exposition internationale du livre“, nämlich der amerikanischen, der englischen, der österreichisch-ungarischen, der belgischen, der dänischen und der spanischen Sektion.

**Post.** — Das Leipziger Tageblatt bringt folgende Mitteilung:

Der „Berein der Markthelfer aller Branchen“ hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, eine Eingabe an die kaiserl. Ober-Postdirektion Leipzig zu richten. In dieser will man die genannte Behörde darum ersuchen, „daß die mangelhaften Zustände auf sämtlichen Postämtern bei Einlieferung von Paketen in den Abendstunden, in Folge deren die Markthelfer oft bis abends 9 Uhr und länger warten müssen, beseitigt werden.“

**Ausstellung.** — Eine Fachausstellung der Glasindustrie wird in den Tagen vom 15. bis 17. Juli in Leipzig stattfinden im Anschluß an den 14. Verbandstag von Glaser-Innungen Deutschlands. Die Ausstellungsräume werden unmittelbar mit dem Verhandlungsaal in der „Centralhalle“ verbunden sein.

**Anerkennung.** — Dem in der Jos. Roth'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart erschienenen Buche: „Lucas Ritter von Führi's Ausgewählte Schriften, herausgegeben von Heinr. von Wörndle“ ist die Anerkennung zu teil geworden, daß es von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich der k. u. k. Fideikommiß-Bibliothek einverleibt worden ist.

### Personalmeldungen.

**Ordensverleihung.** — Herrn S. Welter in Paris wurde vom Schah von Persien in Anerkennung seiner Verdienste um die Verbreitung europäischer Wissenschaft in seinem Reiche der Sonnenlöwenorden verliehen.

### Gestorben

am 14. April im sechsundsiebzigsten Lebensjahre Herr Joh. Gottlieb Thomas in Mödling;

am 15. April hochbetagt in Berlin Herr Friedrich Wilhelm Ernst, Ritter hoher Orden, langjähriger Inhaber der hochangesehenen dortigen Firmen Wilhelm Ernst & Sohn (vormals Ernst & Korn) und Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung.

Friedrich Wilhelm Ernst, geboren am 10. Dezember 1814, übernahm gemeinsam mit Heinrich Korn, dem Inhaber der Breslauer Firma Wilh. Gottl. Korn, am 1. Januar 1850 die Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin, die 1827 von den Gebrüder Gropius gegründet und 1840 in den Besitz von Carl Reimarus übergegangen war. Der mit der Firma verbundene Verlag hatte schon damals das Baufach bevorzugt und wurde von den neuen Besitzern unter der gleichzeitig gegründeten Firma Ernst & Korn durch weitere Ankäufe und Unternehmungen in hervorragendem Grade gepflegt, erweitert und in vornehmer Richtung ausgestaltet. Vierundvierzig Jahre lang hat Friedrich Wilhelm Ernst an der Spitze seiner umfangreichen Geschäfte gestanden, und erst der Tod rief den Achtzigjährigen ab zur Ruhe von einer arbeitsvollen und reichgefügten Wirksamkeit, die ihm ein dauerndes und ehrendes Andenken sichert in weiten Kreisen der Kunst und im ganzen deutschen Buchhandel.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen resp. den Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers Georg Groß aus Myslowitz ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Myslowitz heute am 12. April 1894, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der offene Arrest ist erlassen mit Anzeigefrist bis zum 1. Mai 1894. Konkursverwalter: Kaufmann Lazarus Plonsker von hier. Ablauf der Anmeldefrist: 22. Mai 1894. Wahltermin und zugleich Prüfungsstermin: 4. Juni 1894, vormittags 10 Uhr.

Myslowitz, den 12. April 1894.

Kopp,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Buchbindermeisters Oscar Theodor Jäschke in Meerane ist heute, am 12. April 1894, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Walthert in Meerane. Erste Gläubigerversammlung am 5. Mai 1894, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 5. Mai 1894. Anmeldetermin: 19. Mai 1894. Prüfungsstermin am 28. Mai 1894, vormittags 10 Uhr.

Königliches Amtsgericht Meerane,  
den 12. April 1894.

[16588] In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalien-Händlers und Verlegers Gustav Adolf Leopoldt, in Firma: G. A. Leopoldt, ist zur Prüfung früher bestrittener und nachträglich angemeldeter Forderungen, sowie infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich, eintretendfalls auch zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Beschlußfassung über die den Mitgliedern des Gläubiger-Ausschusses zu gewährenden Vergütung für ihre Geschäftsführung, Termin bezw. Vergleichstermin auf Freitag, den 11. Mai 1894,

Einundsiebzigster Jahrgang.

vormittags 11 Uhr, vor dem Amtsgerichte hiersebst, Dammthorstraße 10, 3. Stock, links, Zimmer Nr. 56, anberaumt.

Hamburg, den 14. April 1894.

Holste, Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[16506] Dresden-A., 16. April 1894.

P. P.

Mit Gegenwärtigem die ergebene Mitteilung, dass ich mich nach zehnjähr. buchhändlerischer Thätigkeit am hiesigen Platze etabliert habe und meine Firma

**Heinr. Fuchtenbusch,**

Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung in direkten Verkehr mit dem gesamten Buchhandel bringe.

Die Besorgung meiner Kommission habe ich Herrn

Paul Stiehl in Leipzig

übertragen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Fuchtenbusch.

**Robert Schnura, Buchhandlung,  
Grevenbroich,**

[16625] führt vom 15. d. M. ab getrenntes Conto vom Neusser Geschäft.

Weitere Mitteilungen folgen durch Cirkular.

Grevenbroich (Rheinl.)

Robert Schnura.

[16503] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine

**Musikalien- und Instrumentenhandlung**

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr brachte.

Meine Vertretung für Leipzig übernahm Herr Wilhelm Dietrich.

Wahlzettel, Circulare etc. sind erwünscht.

Achtungsvoll

Breslau, 14. April 1894.

Gartenstr. 32d.

Rob. Grabowsky.

#### Verkaufsanträge.

[16629] Ein sehr lukrativer Verlag, der, nicht an den Ort gebunden, teils die belletristischen Schriften eines bekannten Autors, die noch 28 Jahre geschützt, teils gediegene populärmedizinische Werke in guter Ausstattung enthält, ist für 30 000 M. zu verkaufen, bei einer Anzahlung von 6—8 Mille. Die effektiven Vorräte betragen ca. 25 000 M. Zuschriften u. # 16629 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. Abschluss eventuell persönlich in Leipzig zur Ostermesse.

[16569] Eine seit 50 Jahren bestehende rentable **Buchhandlung**

(Kreisstadt, Prov. Sachsen) ist zu verkaufen. Näheres b. Lehrer Burkhardt in Leipzig, Johannesgasse 10, I.

[16509] Für Katholiken.

In schöner Stadt Bayerns ist eine kathol. Sortimentsbuchhandlung mit rentablem Lokalverlag zu verkaufen, da sich der Besitzer in anderer Stadt ganz dem Verlage widmen will. Jährlicher Umsatz ca. 50 000 M., Reingewinn ca. 8 000 M. Angebote unter J. K. L. # 16509 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.